



Checkliste für nachhaltige Aktionen und Veranstaltungen

Laut der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der UN besteht Nachhaltigkeit aus den drei Säulen

1. Ökologische Nachhaltigkeit
2. Ökonomische Nachhaltigkeit
3. Soziale Nachhaltigkeit

Allgemein gilt, erst den Bedarf abfragen! Was wird wirklich gebraucht? Um Ressourcen zu sparen, nutzt die guten Vernetzungsstrukturen vor Ort, leiht euch Dinge aus und zapft das Know-How anderer Engagierter an.

Mit folgenden Tipps könnt ihr eure Veranstaltungen nachhaltig gestalten. Über Anregungen und weitere Hinweise für nachhaltige Veranstaltungen freuen wir uns!

Euer FAL-Team

Öffentlichkeitsarbeit	
Allgemein	Soweit möglich die wichtigsten Infos in einfacher Sprache veröffentlichen. Auf gendergerechte Sprache achten.
Drucksachen	Flyer, Poster und Broschüren nur in geringst-möglicher Anzahl drucken, mit QR-Code versehen. Sind die Angaben barrierefrei? Wird selbst gedruckt? Dann auf Papier mit „Blauer Engel“-Siegel (100% Recyclingpapier, weniger Wasser und Stromverbrauch bei Herstellung). Druckerei: Recyclingpapier und ökologisch vertretbare Farben wählen. Lokale Druckerei bevorzugen.

Verpflegung	
Allgemein	<p>Personenanzahl bedenken, um nicht zu viel zu haben („bedarfsgerechte Mengen“).</p> <p>Abgepackte Reste zur Tafel oder Foodsharing-Station bringen.</p>
Selbst organisiert/ zubereitet	<p>Bio, unverpackt, saisonal, regional, fairtrade.</p> <p>Wenn möglich vegetarisch/vegan, ansonsten unbedingt auf ökologische Kriterien und Haltungsformen sowie Siegel (z.B. bei Fisch MSC oder Naturland) achten.</p> <p>Auf Kleinverpackungen verzichten (z.B. Zucker oder Milch).</p> <p>Bei Getränken: Leitungswasser nutzen oder auf Mehrweg achten.</p> <p>Ggfs. vorher in der Foodsharing-Station nachsehen.</p>
Caterer	<p>Bio, vegetarisch/ vegan. Bei Bestellung auf regional und saisonal sowie Fairtrade hinweisen.</p> <p>Caterer mit geringem Anfahrtsweg wählen.</p>
Buffet	<p>Gut beschriftet, ggfs. inklusive Inhaltsangaben.</p> <p>Auf Fairtrade und bio hinweisen, um zum Nachahmen anzuregen.</p>
Räume	
Draußen	<p>Veranstaltungen im Freien sind oft nachhaltiger!</p> <p>Gibt es WCs in der Nähe (auch für Rollstuhlfahrer?).</p> <p>Auf Müll achten!</p>
Drinnen	<p>Gibt es Räume mit EMAS-Zertifizierung?</p> <p>Sind die Veranstaltungsräume gut erreichbar zu Fuß, per Rad oder ÖPNV?</p> <p>Raumtemperatur einstellen (Heizung runterdrehen, Sonnenschutz statt Klimaanlage).</p>

	<p>Beleuchtung soweit notwendig.</p> <p>Energieeffizientes Lüften.</p> <p>Räume, in denen Ökostrom genutzt wird, bevorzugen.</p> <p>Barrierefreie Räume nutzen, z.B. geeignet für Rollstuhlfahrer.</p>
Raum- ausstattung	<p>Geräte ausleihen, sofern nicht vorhanden (Ressourcenpool nutzen!).</p> <p>Beim Neukauf auf energieeffiziente Geräte achten.</p>
Anfahrt	
Allgemein	Ggfs. virtuelle Zuschaltung ermöglichen.
Erreichbarkeit	<p>Erreichbarkeit zu Fuß, per Rad und ÖPNV sicherstellen.</p> <p>Ggfs. Anreize zur Nutzung von ÖPNV schaffen.</p> <p>Auf die Uhrzeit der Veranstaltung achten, damit Teilnehmende den ÖPNV auch für die Rückfahrt gut nutzen können.</p> <p>Der Ort sollte möglichst zentral, gut erreichbar und barrierefrei sein.</p> <p>Radwege und Busverbindungen bereits in der Einladung & bei der Öffentlichkeitsarbeit angeben.</p>
Autofahrer	<p>Falls Personen auf das Auto angewiesen sind, kann um eine <u>freiwillige</u> Kostenpauschale für PKW-Fahrer*innen für nachhaltige Projekte gebeten werden (→ „Kompensation nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen“).</p> <p>Auf Car-sharing hinweisen oder um Bildung von Fahrgemeinschaften bitten.</p>
Abfall	
Nicht- vermeidbare Abfälle	<p>Soweit es geht unverpackt oder Mehrweg anbieten.</p> <p>In den Räumen Trennsysteme für die Teilnehmenden bereitstellen, nicht nur ein Mülleimer für alles.</p>

Deko, Give-aways und Geschenke	
Allgemein	Soweit möglich, bitte auf solche Dinge verzichten, sie landen oft doch im Müll.
Deko	Naturmaterialien nutzen, wiederverwendbare Artikel kaufen.
Give-aways	Auf umwelt- und sozialverträgliche Produkte achten. Die Artikel sollten sinnvoll und lange nutzbar sein.
Geschenke	Das oben genannte gilt auch für Geschenke, z.B. für Referent*innen. Auf persönliche Vorlieben eingehen: wer keinen Kaffee trinkt, freut sich auch nicht über Gega-Kaffee. Statt Schnittblumen lieber insektenfreundliche Blumen für den Garten – auch hier gibt es Fairtrade-Produkte.
Durchführung der Veranstaltung	
Gendergleichheit	Auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei Vortragenden achten.
Menschen mit Behinderungen	Es ist wichtig, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen: gibt es ausreichend Platz für Rollstuhlfahrer*innen sowie Begleitpersonen? In den ersten Reihen Plätze freihalten für Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung. Freie Wege zum Sitzplatz sicherstellen. Wichtige Beschilderungen barrierefrei erstellen, z.B. Notausgänge, Toiletten. Ggfs. Personal an Türen positionieren zum Öffnen/Schließen.
Kinder	Ggfs. für eine Kinderbetreuung sorgen.